

**Hausgottesdienst
am Sechsten Sonntag der Osterzeit
Filderstadt 17. Mai 2020**



Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt

E = Eine/r A = Alle gemeinsam

Eröffnung

E: Wir feiern Gottesdienst an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten. Wir sind verbunden durch unseren Glauben an Gott.

Beginnen wir in seinem Namen:

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Einführung:

Füreinander da sein und einander beistehen, darum geht es im heutigen Evangelium. Jesus sagt uns zu, dass Gott uns nicht alleine lässt, sondern uns zur Seite steht und Kraft und Trost gibt, wo wir es brauchen.

Wir als Gemeinde können dies auch tun, Wir können an den Orten an denen wir feiern, Menschen aus unseren Gemeinden in Gedanken mitnehmen. Die Familien unserer Kindertagesstätte Arche wollten den Gemeindegottesdienst mitgestalten, das geht leider nicht mehr. Nehmen wir die Familien mit in unser Beten und Singen.

Gebet

E: Wir wollen beten

A: Gott,

du hast uns geschaffen und lenkst unser Leben.

Immer bist du uns nahe.

Tag für Tag lässt du uns deine Liebe erfahren.

Du sorgst für uns wie eine liebende Mutter oder ein liebender Vater.

Du lässt uns nicht im Stich und bietest uns deine Hilfe an.

Dafür danken wir dir durch Jesus unseren Bruder und Herrn. Amen

Evangelium: Johannes 14,15-21

15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. 16 Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. 18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. 19 Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. 20 An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Impuls

Sie können (soweit möglich) die Ansprache auf der homepage anhören – und darüber ins Gespräch kommen

oder

Sie sprechen miteinander über das Evangelium z.B. anhand der folgenden

Leseimpulsen:

- wann habe ich mich alleine oder mutlos gefühlt
- wer oder was hat mir geholfen?
- Habe ich schon einmal erlebt, dass der Hl. Geist mir geholfen hat? In welcher Situation?
- Wir versuchen, so zu leben, wie Jesus es uns gezeigt hat. Deshalb können wir uns immer wieder die Frage stellen: was würde Jesus tun?
Es gibt Zeichen, die uns an Jesus erinnern und uns helfen, immer wieder diese Frage zu stellen. Welche Zeichen kenne ich? Wo finde ich sie?
- In der Kirche können wir auch Zeichen finden, die uns an Jesus erinnern. Vielleicht halten Sie einmal bewusst danach Ausschau.

Fürbitten (sie wurden von den Erzieherinnen der Arche formuliert)

Zu Gott, der für uns da ist und uns hilft und tröstet bitten wir:

Schenke allen Verantwortlichen in der Politik den festen Willen zu Verständigung, Friede und Gerechtigkeit. Gib uns selbst die Kraft, deine Botschaft des Friedens unter den Menschen mit Wort und Tat zu verbreiten, so dass wir in unserem Alltag als Menschen des Friedens und der Liebe leben. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Gott Vater wir bitten für die Familien, die sich mit der momentanen Situation schwertun, die durch die Doppelbelastung an ihren Grenzen sind. Wir bitten dich auch für alle Schülerinnen und Schüler die in den kommenden Tagen ihre Abschlussprüfungen schreiben. Gib ihnen Kraft und Gelassenheit, ihren Alltag zu bewältigen. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir beten ganz besonders für die Filderstädter Gemeinden und ihre Besucher. Schenke, dass sie durch kreative Ideen auch in Zukunft zusammenrücken. Lass auch Menschen, die dich noch nicht kennen, in dieser herausfordernden Zeit deine Nähe suchen und dich spüren. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir bitten dich für alle älteren Menschen, die in dieser besonderen Zeit wenig Kontakt zu ihren Familien haben und unter Einsamkeit leiden. Schenke du ihnen deine Nähe, helfende Hände, tröstende Worte und Zuversicht für die Zukunft. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir denken an alle Kinder, die gerade nicht in den Kindergarten, die Schule gehen dürfen.

Lass diese sorgenvolle Zeit bald zu Ende gehen, damit sich die Kinder in Schulen und in unserem Kinderhaus wiedersehen, spielen, lernen und lachen können. Achte auf alle Familien, dass sie gesund bleiben und ihre Arbeitsplätze nicht verlieren. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Nehmen wir uns einen Moment um für unsere eigenen Anliegen zu bitten. Du Gott des Trostes:

A: Wir bitten dich erhöre uns

Du Gott des Trostes, lass deinen Geist in uns lebendig werden und gib uns die Kraft, uns und die Welt zum Guten zu verändern. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder. Amen

Vaterunser

Schließen wir unsere Bitten mit dem Gebet, das wir als Brüder und Schwestern miteinander beten können:

A: Vater unser ...

Friedensgruß

Gott lässt seinen Geist in uns wohnen. Es ist der Geist, der lebendig macht, der antreibt zur Liebe, der Frieden schenkt. Wünschen wir einander diesen Frieden mit dem Zuspruch:

Friede sei mit dir!

Wenn Sie alleine diesen Gottesdienst feiern, dann überlegen Sie sich, wem Sie den Frieden von Gott wünschen und schicken Sie diesen in Gedanken auf die Reise.

Wenn Sie gemeinsam Agape feiern wollen, können Sie dies an dieser Stelle tun.

Segen

E: Bitten wir Gott um seinen Segen

A: Gott,
sei du bei uns, wenn wir nicht weiterwissen
sei du bei uns und lass uns sehen wenn andere unsere Hilfe benötigen
sei du bei uns und schenke uns Ausdauer und Mut, wo wir es brauchen.
So segne uns unser guter und mitgehender Gott
Der Vater, der Sohn und die heilige Geistkraft.

Agapefeier

Segnung der Speisen

E: Gott, wir brauchen nicht nur Brot als Nahrung, wir brauchen auch Liebe.
Ohne Brot verhungern wir, ohne Liebe verkümmern wir.
Das Brot, das du uns gibst, ist beides: Brot in Liebe gegeben.
Auch diese Gaben sind Zeichen deiner Liebe.
In Dankbarkeit nehmen wir sie an aus deiner Hand.

A: Amen

Agapemahl

E: Teilen wir nun das Brot (evtl. die anderen Speisen und Getränke)
miteinander. Seien wir uns dabei bewusst, wie sehr wir auf die Liebe
zueinander und auf die Liebe Gottes angewiesen sind und daraus leben.

Dankgebet

A: Wir sagen dir Dank, Vater, für dieses Mahl,
das wir zusammen eingenommen haben.
Wie das Brot auf dem Tisch aus vielen Körnern besteht,
so sammle und eine deine Kirche auf der ganzen Erde
in der Herrlichkeit deines Reiches,
dass sie allen Menschen zum Zeichen deiner Liebe werde.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.